

Niederschrift Nr. 1

über die **öffentliche** Sitzung
des Schulausschusses des Amtes KLG Eider
am Donnerstag, 5. September 2013,
im Sitzungssaal der Amtsverwaltung in Hennstedt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Herr Jörg Patt
Herr Herbert Voss
Frau Birgit Meier
Herr Manfred Lindemann
Herr Peter Ahrens
Frau Anne Riecke
Frau Gabriele Rolfs
Herr Rolf Thiede

Entschuldigt fehlt:

Herr Jens Peter Wiborg

Als Gäste:

Herr Amtsvorsteher Helmut Meyer
Herr ltd. Verwaltungsbeamter Fred Johannsen
Herr Bürgermeister Volker Lorenzen
Schulleiterin Frau Altmann
Stv. Schulleiter Herr Carstens
Schulleiter Herr Sander
Grundschulkoordinatorin Frau Maue-Wehlyhe
Schulleiter Herr Christiansen
Frau Romana Lorenzen, GB IV, als Protokollführerin
Frau Dana Müller, Presse

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Amtsvorsteher
2. Verpflichtung bürgerlicher Ausschussmitglieder durch den Amtsvorsteher
3. Wahl der/des Vorsitzenden unter Leitung des Amtsvorstehers
4. Übergabe der Leitung der Sitzung an die neugewählte Vorsitzende / den neugewählten Vorsitzenden
5. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Genehmigung der Niederschrift Nr. 18 vom 22.05.2013
8. Mitteilungen

9. Beratung über die Festlegung eines Sitzungskalenders
10. Anschaffung einer Kehrmaschine für die GGS Tellingstedt
11. Anfragen und Anträge

TOP 1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Amtsvorsteher

Herr Amtsvorsteher Helmut Meyer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Ausschusssitzung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2. Verpflichtung bürgerlicher Ausschussmitglieder durch den Amtsvorsteher

Herr Amtsvorsteher Meyer verpflichtet Frau Gabriele Rolfs als bürgerliches Ausschussmitglied zur gewissenhaften und unparteiischen Erfüllung ihrer Obliegenheiten. Er verweist auf die Verschwiegenheitspflicht in vertraulichen Angelegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

TOP 3. Wahl der/des Vorsitzenden unter Leitung des Amtsvorstehers

Zur Wahl des Vorsitzenden des Schulausschusses wird Herr Jörg Patt vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Es wird offen abgestimmt.

Beschluss:

Herr Jörg Patt wird als Vorsitzender des Schulausschusses gewählt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig bei einer Enthaltung.

TOP 4. Übergabe der Leitung der Sitzung an die neugewählte Vorsitzende / den neugewählten Vorsitzenden

Herr Amtsvorsteher Meyer übergibt die Leitung der Sitzung an den neugewählten Vorsitzenden Jörg Patt.

TOP 5. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Zur Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden wird Herr Jens Peter Wiborg vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht, es wird offen abgestimmt.

Beschluss:

Herr Jens Peter Wiborg wird zum stv. Vorsitzenden des Schulausschusses gewählt.

Die Wahl erfolgt in Abwesenheiten des Herrn Wiborg, der vor der Sitzung erklärt hat, sich für dieses Amt zur Verfügung zu stellen.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 6. Einwohnerfragestunde

- a) Ein anwesender Vater spricht die Schulbusverbindungen an, die nach wie vor verbesserungswürdig seien.
Der Ausschussvorsitzende erläutert, dass der Schulträger stets dabei sei, diese zu optimieren. Zurzeit laufe eine Abfrage bei allen 34 Gemeinden, wo Verbesserungen und notwendig seien. Mit dem Thema Schülerbeförderung werde sich der Schulausschuss intensiv befassen. Die Frage, ob der Schulträger aktuell die Kosten für einen Taxi-transport eines Kindes übernehme, wird verneint.
- b) Aus den Zuschauerreihen fragt Frau Holst an, wann mit dem Aufbau des bereits vorhandenen Klettergerüsts am Schulstandort Lunden zu rechnen sei.
Herr Patt befragt dazu die Schulleitung, woraufhin Frau Maue-Wehelyhe zusichert, dass das Spielgerät nach den Herbstferien installiert sein wird.

TOP 7. Genehmigung der Niederschrift Nr. 18 vom 22.05.2013

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 18 vom 22.05.2013 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

5 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen.

TOP 8. Mitteilungen

Der Vorsitzende Jörg Patt spricht aus, dass er sich für die Zukunft einen großen Dialog mit Eltern, Schülern, Schulleitung, Schulausschuss und dem Amt wünsche. Gemeinsam müsse man an einem Strang ziehen, um die vielseitigen Themen in der Schullandschaft einvernehmlich zu erarbeiten.

Herr Johannsen spricht den Schulneu-/umbau in Hennstedt an. Er erläutert den jetzigen Sachstand und den Werdegang bis dahin. Sieben der 13 angeschriebenen Architekturbüros haben sich beworben, den Prozess des Schulbaus zu begleiten. Mit Hilfe des Büros „Plus 5“, Herr Dr. Zahn, fiel die Entscheidung auf das Büro Dethlefsen & Lundelius aus Bredstedt.

Es werden nun die Gespräche folgen, in denen der konkrete Bedarf ermittelt und Entwürfe erarbeitet werden.

TOP 9. Beratung über die Festlegung eines Sitzungskalenders

Nach einem kurzen Austausch wird einvernehmlich festgelegt, dass der Schulausschuss zukünftig regelmäßig jeden ersten Dienstag eines Monats um 19.30 Uhr im Amtsgebäude Hennstedt tagen wird.

Um jedoch die Schulgebäude kennenzulernen, folgt man dem Vorschlag der Schulleiterin Frau Altrock, als Tagungsort zunächst die Schulen zu wählen. Dementsprechend sollte

der Sitzungsbeginn um eine halbe Stunde vorverlegt werden. Dieses stößt auf Zustimmung, so dass als nächster Sitzungstermin der 01.10.2013 um 19.00 Uhr in der GGS Tellingstedt festgelegt wird.

Angedachte Reihenfolge der Schulbesuche:

GGs Tellingstedt, Eiderschule Pahlen, Eiderschule Dellstedt, Eiderlandschule Hennstedt, Eiderlandschule Lunden mit Außenstelle Lehe.

TOP 10. Anschaffung einer Kehrmaschine für die GGS Tellingstedt

Die 2009 angeschaffte Kehrmaschine der Schule Tellingstedt ist so stark beschädigt, dass eine Reparatur nicht wirtschaftlich wäre.

Es liegen 2 Angebote für eine Neubeschaffung vor:

Fa. Land & Bau, Rendsburg	3.050,00 €
Fa. Westphalen, Schalkholz	3.142,59 €

Die Firma Land & Bau hat angeboten, die hydraulische Seitenverstellung zum Schwenken des Frontanbaugerätes von dem defekten Altgerät zu übernehmen und in das Neugerät einzubauen.

Dies würde den Angebotspreis um 450,00 € auf 2.600,00 € senken.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt, den Auftrag zur Lieferung einer Kehrmaschine an die Firma Land & Bau zu einem Angebotspreis in Höhe von 2.600,00 € zu vergeben.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 11. Anfragen und Anträge

- a) Herr Lindemann erklärt, dass er - und sicher auch der gesamte Schulausschuss – zu wenig Wissen über den Schulalltag habe, wie er sich heute gestaltet. Durch eine enge Zusammenarbeit mit den Schulen erhofft er sich, mehr über den pädagogischen Bereich zu erfahren.
- b) Herr Patt gibt zur Kenntnis, dass zu jeder Schulausschusssitzung alle Schulleiter eingeladen werden.
- c) Herr Patt erteilt Frau Altmann das Wort, die vorschlägt, dass jede Schule ihr Schulkonzept vorstellen möge. Dieses findet auch Zustimmung bei den übrigen Schulleitern.
- d) Ausschussmitglied Peter Ahrens fragt bei Herrn Schulleiter Sander nach, was er zu den Kommunikationsschwierigkeiten zwischen Schulleitung der Eiderlandschule und dem Förderverein sagen könne.

Herr Sander gibt zu verstehen, dass die zurückliegenden Probleme zwischenzeitlich geklärt wurden und er zuversichtlich in die Zukunft schaue, was die Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Förderverein betreffe.

Herr Amtsvorsteher Meyer merkt dazu an, dass dieses Thema gesondert erörtert werde und nach Möglichkeit schon in der nächsten Woche ein Gesprächstermin anberaumt werden soll.

- e) Frau Riecke setzt die Anwesenden davon in Kenntnis, dass bei ihr zahlreiche Elternbeschwerden über den nicht funktionierenden Ganztagsbetrieb an der Eiderlandschule eingehen. Sie sieht das Verschulden in der vom Schulträger eingebundenen Institution IUVO.

Da Ausschussmitglied Lindemann nähere Informationen zur IUVO wünscht, erläutert Herr Johannsen verständlich, wie bisher der Ganztagsschulbetrieb und die Schulsozialarbeit an den einzelnen Standorten umgesetzt wurde. Es bestand der Wunsch, die Trägerschaft einheitlich und nicht mit unterschiedlichen Ansprechpartnern/Institutionen zu regeln. Herr Johannsen erläutert die Chronologie dieses Prozesses. Herr Amtsvorsteher Meyer bestätigt, dass sich die Umsetzung umfangreich und schwierig gestaltet. Er bittet jedoch an dieser Stelle, die Diskussion nicht fortzusetzen und dem Schulträger die Chance einzuräumen, diese Probleme mit allen einvernehmlich zu lösen.

(Patt)	(Lorenzen)
Vorsitzender	Protokollführerin